

# SK MAGAZIN

2 MÄRZ/APRIL 2021

**Spezial**



**Nordische Ski WM  
Oberstdorf  
IBU Cup Biathlon &  
Interview  
Justus Strelow**

Personaländerungen  
im SVS

Skisport & Corona:  
Änderungen & Auswirkungen

Doppel-Weltcup  
Klingenthal

Die **Gesundheitskasse**  
für Sachsen und Thüringen.

**AOK**  
**PLUS**

Teilnahme auch für Fremd-  
versicherte und Studenten

Mit dem gesündesten Fortbewegungsmittel das Beste für die Umwelt tun. Steigen Sie jetzt auf!

## Mit dem Rad zur Arbeit

01.05. – 31.08.2021: 20 Tage radeln –  
mehrfach gewinnen!

Auch 2021 lohnt es sich wieder, CO<sub>2</sub> einzusparen und an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Nähere Infos gibt es unter [mdrza.de](http://mdrza.de) oder 0800 1059000\*.

\* deutschlandweit kostenfrei und das rund um die Uhr aus allen Netzen

Eine Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK PLUS –  
Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.



## Editorial

# Liebe Mitgliedsvereine, liebe Skisportfreunde,

nach den Weltmeisterschaften im Biathlon endeten vor wenigen Wochen auch die Nordischen Skiweltmeisterschaften in Oberstdorf. Und wieder konnten deutsche und auch sächsische Skisportler\*innen mit tollen Leistungen Spitzenplätze und Medaillen erreichen.

Gerade in der aktuell schwierigen Skisaison ist dies noch bemerkenswerter einzuschätzen. Denn trotz Corona-Pandemie und somit eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten und Wettkampfreisen, neuen Schutzvorkehrungen und geänderten Abläufen in Vorbereitung, Training und Wettkampfdurchführung ist es der Vielzahl unserer Athleten\*innen gelungen, auf den Punkt topfit zu sein und Bestleistungen abzurufen. Gerade dies sollte umso mehr honoriert und bewundert werden, da es einer schier minutiösen Saison- und Trainingsplanung bedarf, die sich eben an keinem Pandemieverlauf ausrichten lässt.

Und so jubeln wir nicht nur über Weltmeistertitel, sondern sind nicht minder über Podestplätze begeistert, über Top10-Resultate erfreut und würdigen auch die Teilnahme im Konzert der weltbesten Topathleten, die sicherlich keine Selbstverständlichkeit ist. In unserer aktuellen Ausgabe haben wir die Tage in Oberstdorf nochmal Revue passieren lassen.

Im Biathlon besitzt Sachsen mit Justus Strelow einen aufstrebenden Athleten, der gerade im IBU Cup zahlreiche Erfolge feierte, medaillendekoriert von den Europameisterschaften zurückkehrte und so auf erste Einsätze im Weltcup hoffen lässt. Wir haben mit ihm über seine Saison und die weiteren Pläne gesprochen.

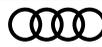
Der Coronaverlauf lässt noch immer keine vollkommene Rückkehr in den organisierten Sport zu. Die Einschränkungen werden daher die nächste Zeit bestimmen und unsere Mitgliedsvereine weiterhin vor Herausforderungen stellen. Als Verband haben wir in den letzten Monaten stets versucht, zusammen mit dem LSB Sachsen gegenüber unserer Landesregierung die Wichtigkeit der sportlichen Betätigung für unsere Gesellschaft zu erläutern und eine schrittweise Öffnung einzufordern. Hierbei kommt es nicht darauf an, in seiner Meinungsäußerung oder dem Protest der Schnellste und Lauteste zu sein, sondern sachlich und sportlich fair auch diese Situationen zu beurteilen und im Gespräch Änderungsmöglichkeiten zu besprechen. Diesen Weg werden wir als Verband auch weiterhin beschreiten. Handelt in euren Vereinen ebenso besonnen und verantwortungsbewusst, schaut welche Änderungen und Anpassungen im Verband bereits vorgenommen wurden und kommt bei Fragen und Anregungen gerne auf uns zu.

Lasst uns trotz der frustrierenden Skisaison nicht die Zuversicht verlieren und optimistisch in die kommende Sommersaison schauen. Erste Schritte für eine Rückkehr in den Vereinssport sind gemacht. Mit der nötigen Disziplin werden wir auch diese Herausforderung meistern und im Nachgang neue, alte Skierlebnisse miteinander teilen.

Darauf freuen wir uns!

Euer SVS-Redaktionsteam

### Partner des Skisports in Sachsen:



Audi Zentrum Chemnitz



## Inhalt

FIS Nordische Ski WM Oberstdorf	<b>S.4-5</b>
IBU Cup Biathlon & Interview: Justus Strelow	<b>S.6-7</b>
Junioren Weltmeisterschaften & U23 WM Lahti/Vuokatti	<b>S.7</b>
Skisport & Corona: Änderungen & Auswirkungen	<b>S. 8-9</b>
Personaländerungen im Verband & Geschäftsstelle	<b>S. 10</b>
Weltcup SSP & NK sowie COC SSP Klingenthal	<b>S. 11</b>
Saisonbericht Alpinnachwuchs	<b>S. 12</b>
Schneesport in Sachsen	<b>S. 13</b>
Verbandsnews	<b>S.14</b>

## Impressum

**SKIMAGAZIN**

Offizielles Organ des  
Skiverbandes Sachsen e. V.

Stadlerstraße 14a

D-09126 Chemnitz

Telefon 0371/511213

Fax 0371/511223

E-Mail: info@skiverbandsachsen.de

Internet: www.skiverbandsachsen.de

Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben,  
Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf  
Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht  
nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
müssen nicht die Meinung der Redaktion  
wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte  
behält sich die Redaktion vor.

**Anzeigenverwaltung Verbandsteil:**

Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von  
SKIMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten  
oder Einzelpersonen geliefert werden,  
sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle  
des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden,  
bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser  
abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von  
SKIMagazin sind ausschließlich über den  
jeweiligen Verein abzuwickeln.

**Verlag & Herstellung:**

SportCombi Verlag GmbH

Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen

Tel. 023 54/77 99-0 · Fax 023 54/77 99-77

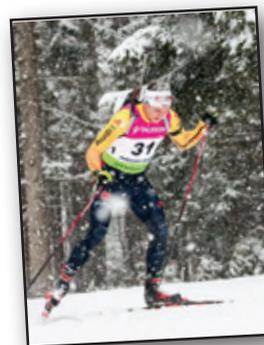
e-Mail: info@sportcombi.de

Internet: www.sportcombi.de

Geschäftsführung:

Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:  
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags-  
und Nutzungsrechte liegen beim Verlag.  
Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck  
redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten  
in elektronischen Medien nur mit schriftlicher  
Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.



**Justus Strelow,  
Europameisterschaft  
Biathlon in Duszniki-  
Zdrój**

**Foto: © Kevin Voigt,  
2021**

# Nordische Ski Weltmeisterschaft in Oberstdorf

## Ergebnisse, Wettkämpfe und Medaillen aus sächsischer Sicht



Nach 1987 und 2005 stand Oberstdorf wieder im Fokus der Wintersportwelt. Vom 23. Februar bis 07. März 2021 fanden hier die Weltmeisterschaften in den Nordischen Skidisziplinen statt. Und diese Heim-WM startete historisch: am Samstag den 27.02.2021 wurde mit Gyda Westvold Hansen erstmals eine Weltmeisterin in der Nordischen Kombination der Damen gekürt. Beim Dreifacherfolg der Norwegerinnen waren auch vier DSV-



Die deutschen Kombiniererinnen um Jenny Nowak (3.v.r.)

Athleteninnen mit von der Partie. Darunter auch die Junioren Weltmeisterin von 2020 Jenny Nowak vom SC Sohland. Mit einem Rückstand von knapp 2min beendete sie ihre ersten Weltmeisterschaften mit einem tollen 18. Platz. Bemerkenswert auch die Leistung der erst 16-jährigen Cindy Haasch von der TSG Ruhla. Mit Platz 11 verpasste sie die Top Ten nur knapp, wurde damit jedoch beste Deutsche. Svenja Wuerth (SV Baisersbronn) und Maria Gerboth (WSV Schmiedefeld) komplettierten das deutsche Team auf Rang 17 und 19.

Sie sind beide in Annaberg-Buchholz geboren, wurde beide auf der Eliteschule in Oberwiesenthal von ihren Heimtrainern Frank Erlbeck und Jens Einsiedel gefördert, starten beide für den SSV Geyer und seit dem 28.02.2021 sind Eric Frenzel und Terence Weber auch gemeinsam Vize-Teamweltmeister in der Nordischen Kombination. Das Quartett wurde komplettiert durch Fabian Riessle und Vinzenz Geiger.



Das erfolgreiche Kombinierer-Quartett um Eric Frenzel (2.v.l.) und Terence Weber (r.)

Mit 25 sek Rückstand auf das Team aus Österreich nahm die DSV Auswahl die Verfolgung nach dem Springen auf. Doch bereits vor dem ersten Wechsel hatten sich die überragenden Norweger an die Spitze gesetzt und konnten auch mit starken Laufleistungen nicht mehr von Platz 1 verdrängt werden. Mit 5 Sekunden Vorsprung auf das Team aus Österreich überquerte Schlussläufer Geiger die Ziellinie und sicherte die Silbermedaille. Am späten Nachmittag gab es dann das erste Gold für Deutschland. Die DSV-Adler Katharina Althaus (SC Oberstdorf), Anna Rupprecht (SC Degenfeld), Karl Geiger (SC Oberstdorf) und Markus Eisenbichler (TSV Siegsdorf) siegten im Mixed Team Wettbewerb nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Wettkampf. Am Donnerstag, den 04.03.2021 ging es für die Damen im Langlauf auf Medaillenjagd. Im 4x5km Staffelwettbewerb liebäugelten viele mit der ersten Langlaufmedaille der deutschen Mädels. Als Startläuferin machte sich Laura Gimmler vom heimischen SC Oberstdorf auf die 5km und übergab auf Rang 7 liegend an Katharina Hennig vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal. Nach einem beherzten Rennen übergab die Sächs auf Rang 3 an ihre Teamkollegin Pia Fink (SV Bremelau). Auf einer spannenden Schlussrunde musste Victoria Carl (SCM Zella-Mehlis) jedoch den beiden Teams aus Finnland und den USA den Vortritt lassen. Beim Sieg des Norwegischen Teams beendete das deutsche Quartett den Wettkampftag auf einem gutem 5. Platz.



Die deutsche Langlauf-Staffel um Katharina Hennig (2.v.r.)

Bereits am Morgen absolvierten die Nordisch Kombinierten im Rahmen des Gundersen Wettbewerbs das Springen von der Großschanze. Dieses konnte der 19-jährige Österreicher Johannes Lamparter für sich entscheiden und ging mit 37sek Vorsprung auf die 10km Strecke. Aus deutscher Sicht endete das Springen eher enttäuschend. Als bester Deutscher ging Fabian Riessle (SZ Breitnau) mit bereits 1:55 min Rückstand auf Verfolgungsjagd. Titelverteidiger Eric Frenzel vom SSV Geyer haderte wie schon von der Normalschanze mit seinem Timing beim Absprung und hatte 2:14min Rückstand auf die Spitze. Mit einer herausragenden Laufleistung kämpfte er sich von Platz 13 nach vorne. Sein Rückstand war jedoch zu groß um die Medaillenplätze anzugreifen zu können. Somit reicht es wie schon von der Normalschanze nur zu einem undankbaren vierten Platz. Der Österreicher Johannes Lamparter

konnte seinen Vorsprung verteidigen und gewann überraschend den Weltmeistertitel vor dem Norweger Jarl Magnus Riiber und dem Japaner Akito Watabe. Die weiteren Platzierungen des deutschen Teams: Fabian Riessle (5.), Vinzenz Geiger (15.), Johannes Ryzdek (17.), Manuel Faisst (19.).

Martin Hamann von der SG Nickelhütte Aue gab am Freitag, den 05. März 2021 sein WM Debüt von der Großschanze. Mit 109m zeigte Hamann einen eher mäßigen ersten Sprung und landete nach dem ersten Durchgang auf Rang 25. Auch sein zweiter Sprung verlief mit 106m nicht nach Wunsch. Somit beendete der 23-jährige seine ersten Weltmeisterschaften auf Platz 24. Karl Geiger hingegen zeigte einen sensationellen zweiten Sprung und gewann mit Bronze seine dritte Medaille bei dieser WM. Die weiteren Platzierungen der DSV-Adler: Markus Eisenbichler (17.) Pius Paschke (18.) und Severin Freund (22.).



**Martin Hamann nach seinem Sprung von der Großschanze**

Für den abschließenden Team-Wettbewerb entschied sich Bundestrainer Stefan Horngacher somit auch leider gegen Martin Hamann. Neben den gesetzten Springern Geiger, Paschke und Eisenbichler ergänzte Severin Freund das Quartett. Nach einem spannenden, bis zum letzten Springer völlig offenen Zitterpartie konnten sich die DSV-Adler gegen das Team aus Österreich und Polen durchsetzen und gewannen das zweite Gold bei der Heim WM.

Enttäuschend verlief die WM für Katharina Hennig vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal. Nach einem durchwachsenen Rennen im Skiathlon lagen die Hoffnungen auf dem 30km Massenstart.



**Katharina Hennig in Oberstdorf**

Mit viel Wille und Ehrgeiz ging Hennig ins Rennen, lief die erste Rennhälfte souverän vorne mit und hoffte weiterhin auf eine Topplatzierung. Doch der berühmte Burgstall machte ihr einen Strich durch die Rechnung. In der dritten von insgesamt fünf Runden ging der Sächsin regelrecht der Saft aus, wodurch sie eine nach der anderen Konkurrentin an sich vorbeiziehen lassen musste. Am Ende konnte sie sich mit Rang 18 dennoch einen Platz unter den Top 20 erkämpfen, blieb damit jedoch hinter ihren eigenen Erwartungen zurück. Laura Gimmler (SC Oberstdorf) lief in ihrem ersten Rennen über 30km auf einem starken 10. Platz.

Auch bei seiner achten Weltmeisterschaft überzeugt Eric Frenzel vom SSV Geyer mit seinen Leistungen. Nach zwei vierten Plätzen im Einzel und der Silber Medaille im Team folgte beim abschließenden Teamsprint die zweite Medaille für den Sachsen. Zusammen mit Fabian Riessle ging es auf Titelverteidigung. Doch bereits nach dem Springen lag das Duo, nach einem eher durchwachsenen Sprung von Riessle mit 1:12min auf das Führungsduo aus Japan zurück. Auch Österreich und Norwegen hatten sich bereits einen großen Vorsprung auf das deutsche Team erarbeitet. Auf der 2x7,5km Strecke kämpften Frenzel und Riessle um jede Sekunde und um den Bronze Platz. In der vorletzten Runde konnte Fabian Riessle zum Japaner Yamamoto aufschließen. Eric Frenzel spielte auf der Zielgerade seine ganze Routine aus und konnte Akito Watabe hinter sich lassen. Somit freute sich das Duo hinter den Weltmeistern aus Österreich (Lamparter/Greiderer) und den Vizeweltmeistern aus Norwegen (Riiber/Andersen) über die Bronzemedaille. Eric Frenzel wurde mit zwei Medaillen bester sächsischer Athlet.



**Fabian Riessle & Eric Frenzel jubeln nach ihrer famosen Aufholjagd im Teamsprint**

Der Skiverband Sachsen gratuliert allen sächsischen Sportler\*innen zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften, den gezeigten Leistungen und noch mehr zu den erreichten Medaillenplatzierungen.

**Text: SVS  
Bilder: DSV**

# Justus Strelows Weg zu den Großen

**J**ustus Strelow hat das Biathlon Einmaljeins am Bundesstützpunkt in Altenberg erlernt. Mittlerweile lebt und trainiert der 24-jährige in Oberhof, startet jedoch weiterhin für seinen Heimatverein die SG Stahl Schmiedeberg und den Skiverband Sachsen. Sein erstes Biathlon Jahr bestritt er bereits im Alter von 7 Jahren. Und seitdem ist Biathlon nicht nur ein Hobby sondern eine Leidenschaft für Justus.

Auch in diesem schwierigen Skiwinter zeigte er sich im IBU Cup von seiner besten Seite und stellte unter Beweis welche Fähigkeiten und Konstanz er in seinen Leistungen bringt. Nach einem 14. Platz im 10km Sprint in Arber folgte tags darauf der erste Sieg für ihn in diesem Jahr. Zusammen mit seinen Teamkollegen Dominic Schmach, Danilo Riethmüller und Philipp Nawrath siegte die DSV Auswahl in der 4x7,5km Staffel vor dem Team aus der Ukraine und dem Team aus Frankreich. Bei den IBU Open European Championships in polnischen Duszniki Zdroj folgte dann der Durchbruch für den

Sachsen. Nach guten Leistungen in den Einzeldisziplinen lagen alle Hoffnungen auf der Single Mixed Staffel. Letztes Jahr mussten sich Justus Strelow und seine Teamkollegin Stefanie Scherer knapp dem französischen Team geschlagen geben. Dieses Jahr drehten die beiden den Spieß um und konnten mit 21sek Vorsprung das französische Team schlagen. Dabei kam Justus bei 4 Schießeinlagen mit nur einem Nachlader aus. Vom 10. Februar bis 21. Februar 2021 macht der IBU-Cup dann im slowenischen Brezno Osrblie Station. Hier konnte Strelow vor allem mit seinen Einzelleistungen überzeugen und erreichte seine ersten Einzel-Podestplätze des Jahres. Beim 10km Sprint musste er sich mit 0 Schießfehlern und einer starken Laufzeit nur dem Norweger Haavard Gutuboe Bogetevit geschlagen geben. Auch am darauf folgenden Tag bestätigte er seine Leistung in der Verfolgung und wurde hinter Teamkollege Philipp Nawrath erneut Zweiter. Die zweite Woche in Slowenien begann mit dem Einzel über 15km. Als bester Deutscher und mit nur einem Nach-

lader musste Strelow nur dem fehlerfrei gebliebenen Russen Nikita Porshnew den Vortritt lassen. In der folgenden Staffel ging Strelow als Startläufer auf die 7,5km lange Strecke und übergab mit nur 2 Nachladern und 11sek Rückstand auf Lukas Fratzscher. Philipp Horn und Philipp Nawrath brachten das deutsche Team mit starken Schießeinheiten und ebenfalls starken Laufzeiten an die Spitze. Das Quartett siegte vor den Top Nationen aus Russland und Norwegen. Beendet wurden die zwei Wochen in Slowenien mit dem 10km Sprintrennen und der abschließenden Verfolgung. Nach einem mäßigen 16. Platz im Sprint hieß es für Strelow alles oder nichts in der Verfolgung. Mit einem fehlerfreien Schießen kämpfte er sich zurück an die Spitze und verpasste das Podium um nur 9sek.

Doch dem nicht genug. In Obertilliach war Strelow zurück auf dem Podest und begann das Wochenende mit einem dritten Rang im Sprint.

**Text: SVS,  
Bilder: DSV**



**Gold bei den Europameisterschaften in der Single Mixed Staffel**



**Justus Strelow & Philipp Nawrath (v.l.n.r.)**

Wir haben bei Justus Strelow nachgefragt wie er den Skiwinter 2020/2021 erlebt hat und mit welchen Zielen er in die kommende Saison gehen will.

**Die Vorbereitungen auf die Skisaison 2020/21 waren aufgrund von Corona erschwert. Wie sah deine Saisonvorbereitung konkret aus? Welche positiven/negativen Aspekte hatte diese Zeit für dich?**  
Grundlegend verlief meine Saisonvorbereitung ohne große Einschränkungen. Zwar ging es nicht wie gewohnt Ende November ins Trainingslager zur Vorbereitung auf Schnee, doch durch die Skihalle in Oberhof ließen sich trotzdem genug Skikilometer sammeln. Durch die umfassenden Hygienemaßnahmen und die Sensibilisierung Aller war das Risiko sich eine Erkältung einzuhandeln deutlich reduziert, was natürlich sehr vorteilhaft war und ich hatte eine ausfallfreie Vorbereitung.

**Nach zahlreichen IBU Einsätzen folgte im Januar 2021 dann die IBU European Championships. Mit welchen Erwartungen bist du in die Wettkämpfe gegangen und in wie weit hast du diese erfüllt?**

Meine Zielstellung für diese Saison war im IBU Cup öfter in die Top 6 zu laufen und meine Trainingsleistungen auch im Wettkampf umzusetzen. Nach einigen Schwierigkeiten am ersten Wettkampfwochenende habe ich jedoch meinen Rhythmus gefunden und bin meiner Zielstellung von Top 6 Platzierungen nähergekommen. Mit dem Europameistertitel in der Single Mixed und drei zweiten Plätzen in Serie beim IBU Cup in Osrblie



**Justus Strelow auf dem Podest, wie hier beim IBU Cup in Osrblie, macht Hoffnung auf einen Einsatz im Biathlon-Weltcup**

habe ich meine Saisonziele auch vollständig erfüllen können.

**Nach der EM folgten zahlreiche Platzierungen unter den Top 3. Spekulierst du auf einen baldigen Einsatz im Weltcup, vielleicht auch schon im Saisonfinale?**

Natürlich hoffe ich auch bald den nächsten Schritt machen zu können und mich mit den Weltbesten messen zu dürfen. Das Saisonfinale in Östersund bietet dabei mit den zusätzlichen Startplätzen über die IBU Cup Gesamtwertung eine gute Chance die ich hoffentlich nutzen kann.

**Was sind deine persönlichen Ziele für die kommende Saison?**

Meine Laufleistung ist noch nicht auf dem Level das im Weltcup gefordert ist, das wird im kommenden Sommer wieder mein Trainingsschwerpunkt sein. Mein Ziel ist es in der kommenden Saison auch läuferisch vorne mit dabei zu sein, um mich für das Weltcup Team zu empfehlen und in der ersten Mannschaft zu etablieren.

**Wir bedanken uns für das Interview und wünschen alles Gute für die kommende Saison!**

## Junioren Weltmeisterschaften in Lathi/Vuokatti

Im Finnischen Lahti/Vuokatti fanden vom 9. bis zum 14. Februar die Nordischen Junioren Weltmeisterschaften sowie die U23 Weltmeisterschaften im Skilanglauf statt. Nach der Corona-bedingten Absage der Veranstaltung in Polen, übernahmen die Finnen die Austragung der Weltmeisterschaften. Dabei kehrten die sächsischen Starter leider ohne Medaille zurück. Den Langlaufsprint gewann die Oberhoferin Lisa Lohmann, die nach einem Sturz von Tereza Beranova von einer Zeitstrafe für die Russin Faleeva profitierte. Linda Schumacher vom SSV Geyer schaffte es in den Pre Heat und erreichte Platz 23. Im Rennen der freien Technik über 5 km sprang für sie mit einem Rückstand von 1:21 Minuten der 31. Platz heraus. Saskia Nürnberger vom VSC Klingenthal kam 8 Sekunden hinter ihrer Teamkollegin auf Rang 39 ins Ziel. Am Valentinstag konnten die deutschen Starter über 2 Medaillen jubeln. Helen Hoffmann errang im Massenstart im klassischen Stil über 15 Kilometer

die Bronzemedaille, Jan-Friedrich Doerks durfte sich im 30 Kilometer langen Klassikrennen der Junioren über Silber freuen. Von den sächsischen Sportlerinnen beendete Saskia Nürnberger die 15km mit einer respektablen Zeit von 48:48 Minuten auf dem 29. Platz.



In der Staffel erlangten die deutschen Frauen Rang 8 und die Männer Rang 5. Die Mixed U23 Staffel kam auf Platz 6. Im Skisprung Einzelwettbewerb landete die 15-jährige Lia Böhme vom SV Nordisch/Alpine Zschopau als beste Deutsche auf Platz 15. Selina Freitag von der SG Nickelhütte

Aue wurde 27. Josephin Laue, welche am Bundesstützpunkt in Klingenthal trainiert, verpasste leider den Finaldurchgang. Im Teamwettbewerb konnten die deutschen Mädels ebenfalls nicht um die Medaillen mitkämpfen und mussten sich mit Rang 5 und einem deutlichen Rückstand zu Sieger Österreich zufrieden geben. Im Feld der Nordischen Kombinierer erreichte der erst 16-jährige Tristan Sommerfeldt (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) Platz 15. Bei den Frauen reichte es für Titelverteidigerin Jenny Nowak (SC Sohland) nur zu Platz 12, nachdem sie insbesondere über die 5 Kilometer das Tempo der Besten nicht halten konnte und 2:34 Minuten hinter der Siegerin Westvold Hansen ins Ziel kam. Dennoch gratulieren wir allen Teilnehmerinnen & Teilnehmern zu ihrer Qualifikation für die Nachwuchs-Titelkämpfe und wünschen für den weiteren leistungssportlichen Weg alles Gute.

**Text: SVS**

# Corona-Auswirkungen und Änderungen

Auf Beschluss von Bund und Länder sind fortan vorsichtige Lockerungen im Breitensport möglich. Dafür veröffentlichte der Deutsche Olympische Sportbund einen drei Stufen Plan, welcher zum 8. März 2021 in Kraft getreten ist.

Somit hat der Skisport die Chance, den Trainingsbetrieb wiederaufzunehmen. Die Trainingsangebote sind in den meisten Vereinen kontaktfreie Individual- und Outdoorsportarten. Nutzt die für eure Region möglichen Lockerungen für den Sport und bringt Kinder und Jugendliche wieder durch Vereinsangebote in Bewegung! Ermöglicht ihnen durch den Sport Abwechslung, Spaß und Kontakte (mit Abstand) in ihren „Peer-Groups“. Denkt dabei nicht nur an das Training im Schnee – jede Trainingsgruppe und jeder Verein hat durch Trainingsangebote „off-snow“ vor Ort die Chance, Kinder für den Skisport zu begeistern. Wenn wir gemeinsam mit Augenmaß und hohem Verantwortungsbewusstsein agieren, kann die verordnete Bewegungslosigkeit unserer Skivereine und Mitglieder bald ein Ende finden.

## Absage Pokalserien, Verlegung Sachsenmeisterschaften

Da in den sächsischen Skivereinen in der aktuellen Saison kein offizielles Training möglich war, Vergleichswettkämpfe der verschiedenen Altersklassen nicht stattfinden konnten und so auch der sportliche Wert möglicher landesweiter Pokalwettbewerbe (Sachsenpokal, Sparkassen Cup, Skitty - / U12 Cup etc.) fraglich blieb, entschied sich der Skiverband Sachsen in Übereinstimmung mit seinen disziplinenverantwortlichen Landestrainern für eine Komplettabsage der Wettbewerbe. Als Landesverband bedauern wir diese Entscheidung sehr, können den Skivereinen jedoch so ein Stück Planungssicherheit geben.

Für die 4inita Sachsenmeisterschaften der einzelnen Skidisziplinen werden aktuell alternative Durchführungsmöglichkeiten im Sommer/Herbst geprüft, um zumindest an einer Austragung der Landesmeisterschaften festzuhalten. Wir werden rechtzeitig dazu informieren.



## DIE DREI ÖFFNUNGSSCHRITTE FÜR DEN SPORT NACH DEM BUND-LÄNDER BESCHLUSS VOM 3. MÄRZ 2021



## Sportfachliche Einschätzungen für Nominierungen & Beschulung

Trotz des coronabedingten Ausfalls zahlreicher Kriteriumswettkämpfe stehen nach der Saison in verschiedenen Bereichen Entscheidungen an, bei denen eine sportfachliche Bewertung vorzunehmen ist. Auf Grund der geringeren Anzahl an Wettkampfergebnisse wird dem Trainerentscheid in dieser Saison daher eine noch wichtigere Rolle zukommen. Im Verantwortungsbereich des Skiverbandes Sachsen wurde daher festgelegt, dass die zuständigen Landes- und/oder Stützpunkttrainer o.ä. ihre sportfachlichen Einschätzungen und Entscheidungen auf Grundlage protokollierter Wettkampf-/Testergebnisse sowie auf Grundlage weiterer Leistungsfeststellungen aus zentralen/dezentralen Trainingstests oder Sichtsmaßnahmen der laufenden Saison bzw. anhand von Einschätzungen der dort verantwortlichen Trainer (Trainerentscheid) vornehmen werden. Dabei finden natürlich die o.g. Besonderheiten in Bezug auf die Corona-Auswirkungen sowie ebenso die Entwicklungstendenzen aus den zurückliegenden Jahren eine entsprechende Berücksichtigung.

Dies Regelung gilt bspw. für alle sportfachlichen Einschätzungen in Bezug auf:

- Kader- & Lehrgangsnominierungen
- Einschulungsverfahren & Schulzeitdehnung der Eliteschulen des Sports
- Nominierung in Förderteams (z.B. Talente für Olympia) sowie weitere Fördermaßnahmen
- Fortführung der leistungssportlichen Laufbahn

Bei allen herausfordernden Umständen muss auch in der aktuellen Situation der Leistungsgedanke zentrales Element bei allen sportfachlichen Entscheidungen bleiben. Wir bitten daher um das notwendige Verständnis und Vertrauen ggü. den sportfachlichen Entscheidungen bzw. den hier handelnden Trainern.

# für den Skisport in Sachsen

## Aus- und Fortbildung im Web-Seminar

Das Bildungsangebot des Skiverbandes Sachsen ist ab jetzt digital unterwegs. Der erste Ausbildungslehrgang zur DSV-Grundstufe mit einem Web-Seminar Baustein Theorie wurde im März begonnen. Er setzt den Startpunkt für ein Angebot an Aus- und Fortbildungslehrgängen, welches in den kommenden Monaten angeboten wird. Mit verschiedenen Wahlmodulen, verteilt über mehrere Wochen, werden planbare Angebote für eine Verlängerung eurer Lizenzen auch unter Coronabedingungen geschaffen. Gemeinsam mit Referenten aus verschiedenen Fachbereichen bringt der Skiverband ein abwechslungsreiches Programm auch sicher zu euch nach Hause.

Die Angebote und Termine findest du unter [www.skiverbandsachsen.de/verband/bildung](http://www.skiverbandsachsen.de/verband/bildung)

Öffnungsschritt		4. Öffnungsschritt		5. Öffnungsschritt	
ab 8. März 2021		14 Tage später (frühestens 22. März 2021)		14 Tage später (frühestens 5. April 2021)	
bei stabiler 7-Tage-Inzidenz		bei stabiler 7-Tage-Inzidenz		bei stabiler 7-Tage-Inzidenz	
	50 - 100	Unter 50	50 - 100	Unter 50	50 - 100
Sport gruppen, Freizeitsport	Individualsport mit max. 5 Personen aus 2 Haushalten	Kontaktsport, im Außenbereich		Kontaktsport, im Innenbereich	Kontaktsport, im Außenbereich
	Sport in Gruppen von bis zu 20 Kindern bis 14 Jahre	Kontaktfreier Sport, im Innenbereich			Kontaktfreier Sport, im Innenbereich
Sport im Außenbereich		nur mit negativem, tagesaktuellem Corona-Schnelltest aller Teilnehmenden			
7-Tage-Inzidenz über 100					
Noch keine Öffnungen bzw. Rückkehr zur Ausgangslage von vor dem 8. März 2021 („Notbremse“)					

## Bewegung fördern & gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

Bewegung und Sport an der frischen Luft fördert sowohl die physische als auch die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. „DSV on tour“ möchte euch bei dieser Aufgabe unterstützen und gemeinsam mit eurem Verein vielerorts ein Gruppentraining für alle unter 14-Jährigen umsetzen. „DSV on tour“ hat passendes Material und Ideen dabei, um Kinder mit Abstand zusammen in Bewegung zu bringen. Mit „DSV on tour“ wird jeder Verein und jede Region unterstützt, wo Vereine Kinder schnell wieder in Bewegung bringen wollen.

Meldet Euch und lasst uns gemeinsam einen Weg für die Kinder und Jugendlichen zurück in den Skiverein und zurück zum Bewegen schaffen: [www.deutscherskiverband.de/ontour](http://www.deutscherskiverband.de/ontour).



## Neubesetzung Geschäftsstelle im Skiverband Sachsen

**M**it zwei neuen Mitarbeitern startet der Skiverband Sachsen in das Jahr 2021. Wie bereits in den vergangenen Jahren stellt der Skiverband Sachsen als Praxispartner auch dieses Jahr wieder eine BA-Studentin. Chantal Gläser studiert wie ihre Vorgängerinnen Event- und Sportmanagement an der Berufsakademie in Riesa. Sie verstärkt bereits die Geschäftsstelle und kümmert sich insbesondere um die Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit und der Vereinsbetreuung. Seit Mitte Dezember ergänzt zudem Carl Gabriel die Geschäftsstelle in Chemnitz. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Mitgliederverwaltung, im Bildungsbereich sowie der Verwaltung unseres Materialpool. Damit übernimmt er interimweise die Aufgabenbereiche von Monica Holzhäuser, welche sich seit Anfang März in



**Chantal Gläser**

Mutterschutz befindet. Beiden ist trotz coronabedingter Aufgabenerweiterung ein guter Start gelungen und viele Mitglieder



**Carl Gabriel**

konnten mit Beiden bereits über die Geschäftsstelle in Chemnitz in Verbindung treten.

**Text & Bilder: SVS**

## Referent Breitensport/Seniorensport Ski Nordisch

**N**ach dem Ausscheiden von Frank Kölbl als Breitensportreferent Ski Nordisch konnte Ende letzten Jahres im Fachausschuss Ski Nordisch ein neuer Referent für dieses Amt berufen werden. Seit November 2020 zeichnet sich Patrick Oettel vom SC Norweger Annaberg für die Belange der Breiten- und Seniorensportler in den nordischen Skidiziplinen verantwortlich. Im Folgenden stellen wir ihn kurz vor.

Patrick Oettel, 37 Jahre alt und in Erlabrunn geboren, ist seit 2012 mit seiner Familie wohnhaft in Kirchberg bei Zwickau. Seine sportlichen Wurzeln liegen dabei im Rad- und Mountainbikesport. Seit 1993 nahm er an verschiedensten regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Den Zugang zum Skilanglaufsport fand er im winterlichen Trainingsausgleich, was sich schnell zur zweiten Leidenschaft entwickelte und zu Teilnahmen an verschiedenen Volksläufen regional aber auch überregional führte. Schnell suchte er den Anschluss

an einen sächsischen Wintersportverein, in dem man den Skilanglaufsport egal ob bei Wettkämpfen oder in der Freizeit, mit anderen Vereinsmitgliedern teilen kann. Seit März 2017 ist er aktives Mitglied im SC Norweger 1896 Annaberg e.V.

Als neuer Referent für den Breitensport/Seniorensport nordisch sieht er seine Aufgabe insbesondere als Ansprechpartner in allen breitensportlichen Fragen und möchte als Bindeglied zwischen den Vereinen und dem Sächsischen Skiverband, aber auch zum Deutschen Skiverband fungieren. Mit einigen Projektideen will er zusammen mit dem Skiverband Sachsen auch wieder vermehrt das Interesse bei Groß und Klein für den Skilanglaufsport mit all seinen Facetten wecken.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen und einzelnen Personen, welche ebenfalls insbesondere den Skilanglauf als ihre Leidenschaft entdeckt haben und wünsche mir einen offenen und ehrlichen Umgang. Gerne stehe ich für An-



**Patrick Oettel**

regungen und bei Fragen allen zur Verfügung.“ so der neue Referent für Breiten- & Seniorensport.

Der Skiverband Sachsen e.V. wünscht Patrick Oettel für die bevorstehenden Aufgaben und Ziele alles Gute und bedankt sich bereits jetzt für sein Engagement im Sinne des sächsischen Skisports.

**Text: SVS & Patrick Oettel  
Bilder: Patrick Oettel**

# Weltcup Skisprung & Nordische Kombination sowie Continentalcup Skisprung in Klingenthal

**Vom 05. bis 07. Februar 2021 machte der FIS Weltcup der Skispringer und der VIESSMANN FIS Weltcup der Nordisch Kombinierte im sächsischen Klingenthal Station. Trotz der herausfordernden Umstände einer Doppelveranstaltung für den VSC Klingenthal als Veranstalter konnten die Wettbewerbe erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Und auch die Ergebnisse der sächsischen Athleten konnten sich sehen lassen.**



Die Nordisch Kombinierten absolvierten am Samstag und Sonntag jeweils einen Individual Gundersen Wettbewerb. Besonders erfolgreich waren die Wettkämpfe für Vinzenz Geiger (SC Oberstdorf). Er sicherte sich den Doppelsieg in Klingenthal. Allgemein gelang den DSV-Athleten eine gelungene WM-Generalprobe. Am Samstag waren gleich fünf der deutschen Herren unter den Top 10 – darunter auch die beiden sächsischen Athleten Eric Frenzel auf Platz 3 und Terence Weber auf Platz 8 (beide vom SSV Geyer). Am Sonntag ging Lukas Greiderer (Österreich) nach einem neuen Schanzenrekord als erster in die Loipe. Letztendlich hatte jedoch erneut Geiger die Nase vorn und sicherte sich den 2. Sieg vor dem Japaner Aktito Watabe und Lukas Greiderer. Eric Frenzel und Terence Weber kamen am Sonntag auf die Ränge 7 und 18.

Bei den Skispringern konnte vor allem der Norweger Halvor Egner Granerud glänzen. Der Weltcupführende im Skispringen ließ in der Sparkassen Vogtland Arena in Klingenthal seine Goldsträhne nicht abreißen und machte den vierten Weltcupsieg in Folge komplett. Die deutschen Athleten hingegen waren mit ihren Leistungen am Samstag weniger zufrieden. Pius Paschke erreichte als bester deutscher Platz 7. Auch unser sächsischer Skispringer Martin Hamann (SG Nickelhütte Aue) konnte am Samstag noch nicht seine Bestleistung abrufen und landete auf Rang 28. Beim Einzelspringen am Sonntag sah es dann für das deutsche Team schon besser aus. Markus Eisenbichler (TSV Siegsdorf) sprang hinter Granerud (NOR) und Pavlovic (SLO) auf Rang 3. Zweitbest deutscher wurde am Sonntag Martin Hamann auf Platz 10.

Ein Wochenende später war am 13./14. Februar 2021 der VSC Klingenthal Gastgeber des FIS Continental Cup im Skispringen. Hier dominierte bei den internationalen Spezialspringern am Samstag der Öster-

reicher Markus Schiffner. Er flog am ersten Wettkampftag seiner Konkurrenz davon. Auf den Plätzen zwei und drei landeten der Slowene Cene Prevc und der Österreicher Manuel Fettner.

Am Sonntag zeigte der Wettkampf einen ähnlichen Verlauf. Zwar konnte nach dem ersten Durchgang der Norweger Matias Braathen auf Platz zwei springen, fiel im Finaldurchgang jedoch auf Rang 5 zurück. Platz eins, zwei und drei belegten - wie schon am Vortag - Markus Schiffner, Cene Prevc und Manuel Fettner. Mit seinem zweiten Sieg übernahm Schiffner auch die Gesamtführung in der COC-Wertung. Die Deutschen Athleten mussten sich an beiden Wettkampftagen mit hinteren Rängen zufriedengeben. Während der Lokalmatador Richard Freitag von der SG Nickelhütte Aue am Samstag noch auf Rang zwölf sprang, kam er am Sonntag nicht über Rang 27 hinaus. Bester Deutscher war an Tag zwei David Siegel, der auf Platz 17 landete.

**Text: SVS/Brand Aktuell  
Bilder: DSV**



**Das Skisprung-Podium vom Sonntag: Granerud (Mitte) siegte vor Pavlovic (links) und Eisenbichler (rechts)**

## Die Nachwuchssaison Ski Alpin im Zeichen der Corona-Pandemie



**Athletikwettkampf im Rahmen des Heinrich-Schmid-Skitty-Cup in Elstra**

Eine Skisaison, welche noch lange in den Köpfen aller Beteiligten verweilen wird. Turbulente Monate, welche auch die Vereine und deren Nachwuchs an die

Grenzen ihrer Möglichkeiten brachten. Jedoch kann die Abteilung Ski Alpin auch positive Bilanz ziehen. Der Auftakt in die Skisaison 2020/2021 startete mit einem

erfolgreich absolvierten Athletikwettkampf des Heinrich-Schmid-Skitty-Cup, welcher in der Oberlausitz in Elstra und am darauffolgenden Tag in Rugiswalde stattfand.

Beim Kick Off konnten 63 sportliche und motivierte Skikids in einem tollen Sportkomplex in Elstra ihre athletischen Leistungen unter Beweis stellen. Eine spannende Premiere feierte am Tag darauf der Crossduathlon. Die Neuintiierung durch den Skiclub Rugiswalde zeigte viel Teamspirit und sehr viele, talentierte Kinder. Die sächsische Rennserie sollte danach auf den ersten Schneeflocken am Fichtelberg ihren Lauf nehmen. Doch aufgrund der Covid-19 Entwicklungen wurden die sächsischen Nachwuchsrennen vorerst abgesagt und letzten Endes für die komplette Skisaison gestrichen. Auch die geplanten Zentrallehrgänge zur vereinsübergreifenden Nachwuchsförderung im Skiverband Sachsen fielen leider der Pandemie zum Opfer.

Der Dank gilt den Vereinen inkl. Helfern und Betreuern für die Durchführung der ersten beiden Wettkämpfe und dem allseits stetigen Bemühen, unter den gegebenen Umständen Trainingsmöglichkeiten für den Nachwuchs zu schaffen. Gemeinsam sollten wir den Blick nun fokussiert auf die neue Saison richten, Ideen und neue Initiativen, welche aus der Krise gewachsen sind, integrieren und flexibel auf mögliche Veränderungen reagieren.

## Neueinkleidung des Skilanglaufnachwuchses im Team Sachsen

Auch in der aktuell eingeschränkten Skisportsaison können die besten Skilangläufer Sachsens der Altersklassen 11-13 im Team Sachsen ihre neue Skieinkleidung der Firma BIEHLER in Empfang nehmen.

Auch wenn die spezifischen Lehrgänge im Saisonverlauf vermehrt ausgesetzt werden mussten, so dürfen sich die Sportlerinnen & Sportler dennoch über die Unterstützung aus dem Sponsorenpool des Skiverbandes Sachsen freuen. Unser langjährigen SVS-Partner SPORT ALBERT aus Tannenbergsthal im Vogtland übernimmt erneut einen Großteil der Produktionskosten der neuen Wintereinkleidung des Langlauf-Nachwuchses. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen musste auf die traditionelle Übergabe im Rahmen des jährlichen Abschlusslehrgangs in Klingenthal Ende 2020 verzichtet werden.

Da auch Anfang 2021 bisher keine Lehrgangsmöglichkeit besteht, werden die



**Skilanglauf-Landestrainer Philipp Ebell (links) und Sven Albert, Inhaber Sport Albert Tannenbergsthal, präsentieren die neue Team Sachsen Einkleidung**

Einkleidungsstücke den Sportlerinnen & Sportlern zugesandt.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern SPORT ALBERT und BIEHLER für die groß-

zügige Unterstützung und die bereits jahrelange gute Zusammenarbeit.

# Skiwinter in Sachsen 2020/21

Und dann gibt's auch noch Schnee! – in normalen Wintern ein Satz der vielen Skisportfreunde ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hätte. In der Saison 2020/2021 jedoch aufgrund der Corona-Einschränkungen sowas wie das i-Tüpfelchen auf eine vollkommen verkorkte Wettkampfsaison. Aber auch wenn wir alle unter den Einschränkungen leiden mussten, so war es auch offensichtlich, dass uns doch der Schnee in allen sächsischen Skiregionen zumindest etwas Winterfreude vermittelte, uns die Freude am Skisport erhielt und Abwechslung in den so grauen Pandemie-Alltag brachte. Egal wo und egal wie schneetechnisch benachteiligt die jeweiligen Regionen im Regelfall auch waren. Wir haben uns umgehört und in den Skibezirken Leipzig und Oberlausitz nachgefragt, wie man im Schneetreiben mitmischte.

**Skibezirk Leipzig:** Der Februar 2021 wird den Leipzigern noch lange in Erinnerung bleiben. Kräftiger Schneefall mit bis zu 50 cm Neuschnee erfreute Rodel- und Skifreunde aller Altersgruppen. Und das Beste: der Schnee blieb mehr als 2 Wochen in und um die Stadt Leipzig liegen.

Durch die coronabedingten Einschränkungen des Bewegungsradius auf 15 km um den Wohnort fiel für zahlreiche Wintersportfreunde ein Ausflug in die sächsischen Bergregionen aus. Umso erfreulicher, dass dennoch viele Skifahrer ihre Ski aus dem Keller holten. Was für die Autofahrer eher einem Chaos gleich, nutzten zahlreiche Hobbysportler für eine Tour von der Haustür weg durch Leipzig. Auch wenn es keine professionellen Loipen gab, sah man in kürzester Zeit zahlreiche Skispuren in Grünanlagen. Neben den Leipziger Parks wurde auch der Damm der Luppe und die Wege um die Seen im Leipziger Neuseenland für Skitouren genutzt. Neben zahlreichen Hobbysportlern konnten auch die Sportler der ansässigen Skivereine ihren individuellen Trainingsbetrieb auf Schnee umstellen. So sah man zahlreiche Mitglieder in ihrer Vereinskleidung im privaten Einzeltraining,

Nach einigen Tagen Skifreude auf improvisierten Loipen gab es durch Eigeninitiative von Jörg Bauer (LFV Oberholz) eine professionell gespurte Loipe um einige Seen

**Skibezirk Oberlausitz:** Auch in der Oberlausitz wird man den Skiwinter 2020/21 im Gedächtnis behalten. Trotz eines abgesehenem Trainings- und Wettkampfbetriebs spielte zumindest das Wetter mit und bescherte den regionalen Vereinen winterlichen Bedingungen für den Skisport. In den Gebieten rund um Kottmar, Ringenhain, Elstra, Bertsdorf oder auch Sohland entstanden so bestens präparierte Loipen, die durch den Kinder-, Jugend- oder auch Breitensport individuell genutzt wurde.

Für alle Trainer und Übungsleiter stellte dieser Winter eine Herausforderung dar. So mussten Alternativen für den Trainingsbetrieb gefunden werden. Doch durch das große Engagement und die Kreativität war dies jedoch kein Problem und so entstanden ganz innovative alternative Trainingsmethoden. Der SC Kottmar setzte so auf virtuelle Trainingseinheiten mit Theraband, Stabilitätsübungen oder Ausdauertraining



der Region, welche bis zum letzten Tag der Schneeaufgabe durch Skisportler genutzt wurde.

**Text: SVS/Matthias Kirschner**  
**Fotos: SC DHfK Leipzig**

auf dem Step-Brett. Der SC Sohland stellte Übungen per Video für die Sportler bereit, welche dann Corona konform individuell auf den Loipen trainiert werden konnten. Um Kinder und Jugendliche zum eigenständigen Training zu motivieren haben sich die Verantwortlichen des Bertsdorfer SV außerdem kleine Challenges ausgedacht, zum Beispiel in Form von gesammelten Radkilometern oder das Abwandern diverser Berggipfel. Der TSV Ebersbach lud den eigenen Nachwuchs zum Off-Piste-Skiing auf die Lausche ein und beim OBV Ringenhain musste der Nachwuchs wöchentlich Ziele anlaufen und Wochenaufgaben lösen. Und so wurde ganz automatisch der Skisport während des Lockdowns doch irgendwie zur Trendsportart, denn auf fast jedem Feld sah man Spuren, Aktivitäten und junge Skisportler.

**Text & Fotos:**  
**SVS/Skibezirk Oberlausitz**



## \*DSV-Winter-Challenge



Da aufgrund der aktuellen Situation keine Breitensportwettkämpfe stattfinden können, hat der Deutsche Skiverband die DSV-Winter-Challenge Skilanglauf ins Leben gerufen, bei der sich alle Skilangläufer und Skilanglaufbegeisterten, egal ob Freizeitsportler oder ambitionierter Wettkampfsportler, virtuell messen und vergleichen können.

Bis Ende März können Interessierte im Rahmen dieser DSV-Winter-Challenge entweder eine Distanz von 5km bzw. 30km auf jeder beliebigen Strecke zu einem selbstgewählten Datum absolvieren und diese tracken oder an einem Rennen der DSV-Nachwuchs-Challenge teilnehmen, bei der zu einem bestimmten Zeitraum eine Strecke durch einen Verein markiert wird und diese dann selbstständig gelaufen werden kann. Weitere Informationen zur DSV-Winter-Challenge sowie eine Übersicht der eingetragenen Strecken gibt es auf der SVS-Website oder direkt beim DSV.

Bis Ende März können Interessierte im Rahmen dieser DSV-Winter-Challenge entweder eine Distanz von 5km bzw. 30km auf jeder beliebigen Strecke zu einem selbstgewählten Datum absolvieren und diese tracken oder an einem Rennen der DSV-Nachwuchs-Challenge teilnehmen, bei der zu einem bestimmten Zeitraum eine Strecke durch einen Verein markiert wird und diese dann selbstständig gelaufen werden kann. Weitere Informationen zur DSV-Winter-Challenge sowie eine Übersicht der eingetragenen Strecken gibt es auf der SVS-Website oder direkt beim DSV.

## \*Joker im Ehrenamt 2021 geht in eine neue Runde



Engagement verdient Anerkennung – auch und gerade in Zeiten der Pandemie. Mit dem "Joker im Ehrenamt" ehrt der Freistaat Sachsen auch 2021 Bürgerinnen und Bürger, die sich durch langjährige und besonders herausragende ehrenamtliche Tätigkeit in der Sport- bzw. in der Sportjugendarbeit verdient gemacht haben.

Auch im aktuellen Jahr können die Mitgliedsvereine bis zum 20.04.2021 ihre Vorschläge direkt

in der Geschäftsstelle des Skiverband Sachsen e.V. einreichen.

## \*Porsche AG Vereinsunterstützung

Die Porsche AG als langjähriger Partner für den Sport in Baden-Württemberg und Sachsen hat den beiden Landessportbünde insgesamt 339.000 Euro für eine Vereinsunterstützung zur Verfügung gestellt.

Davon profitieren in Sachsen 31 Vereine oder Abteilungen in 15 Sportarten. Jeder Verein erhält 3.000 Euro Soforthilfe, welche dazu beitragen soll, den Sportbetrieb auch während der Corona-Pandemie weiter aufrecht zu erhalten.

Die Zuwendung soll zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebs dienen und insbesondere talentstarken Vereinen der sächsischen Schwerpunktsportarten im Nachwuchsleistungssport unter die Arme greifen. Mit dem SC Sohland 1928, dem SV Lokomotive Eilenburg und der SV Neudorf (alle Ski Nordisch) sowie den beiden Biathlonvereinen SV Grün-Weiß Pirna und TSG Sehma werden auch fünf sächsische Skivereine unterstützt. Ausgewählt wurden Vereine die sich neben den Bereichen Jugendarbeit, Integration und Inklusion besonders um Alternativangebote für ihren Sportnachwuchs in der Pandemie Zeit bemühten.

## \* BA-Studium beim Skiverband Sachsen e.V.



Ab dem 01. Oktober 2021 steht der Skiverband Sachsen wieder als Praxispartner der Berufsakademie Riesa im Bereich Sport- und Eventmanagement zur Verfügung.

Die Partnerschaft ermöglicht einem bzw. einer Studierenden die praktische Ausbildung in der Geschäftsstelle des Skiverbandes und die theoretische Ausbildung in der BA Riesa. Die praktischen Tätigkeiten im Skiverband Sachsen liegen im Bereich Mitgliederverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und der Betreuung von Vereinen und Veranstaltungen. Die aktuelle Stellenausschreibung findet ihr auf der SVS-Homepage. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen bis zum 30.04.2021 unter [bewerbung@skiverbandsachsen.de](mailto:bewerbung@skiverbandsachsen.de)

## Für mehr Bewegung und Gesundheit: Mit dem Rad zur Arbeit SVS-Partner AOK PLUS mit Angebot zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Fitness steigern, Geld sparen, Umwelt schützen, Teamgeist fördern – es gibt viele gute Gründe bei der Gemeinschaftsaktion von AOK und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club „Mit dem Rad zur Arbeit“ mitzumachen.

So einfach funktioniert's: Fahrt im Aktionszeitraum mit dem Rad zur Arbeit, einkaufen oder einfach eine kleine Fitnessrunde und erfasst dies vor Teilnahmeschluss im Aktionskalender. So nehmt ihr automatisch an der Verlosung toller Sachpreise teil, die von zahlreichen Sponsoren zur Verfügung gestellt werden. Schwingt euch in den Sattel und macht den Weg zur Arbeit und eure Freizeitrunde zu eurem persönlichen Fitnessprogramm. Für mehr Gesundheit und mehr Bewegung im Alltag!

Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeit sind zu finden unter [www.mdrza.de](http://www.mdrza.de)

Erleben und teilen: Was Teilnehmer der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ erleben, zeigen viele Beiträge, unter anderem bei Instagram unter dem Hashtag #mdrza. Hier finden Sie alle Kommentare von Aktionsradlern: [walls.io/mdrza](https://www.instagram.com/walls.io/mdrza)

Text & Bild: AOK Plus



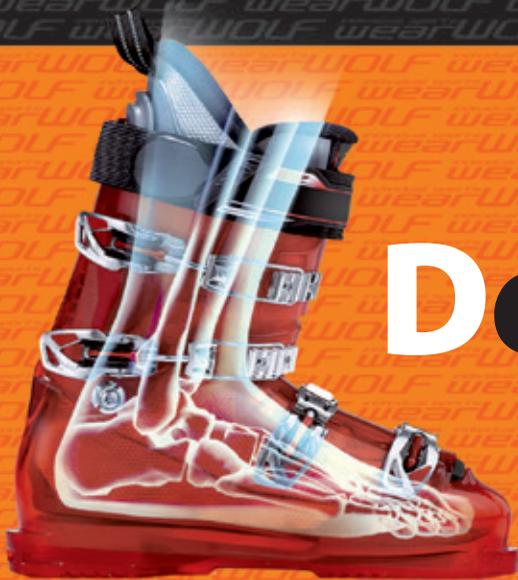
### Mit dem Rad zur Arbeit 2021

Eine Initiative von ADFC und AOK



Ihr Ausrüster für den alpinen Ski-Rennsport

individual sports  
**wearWOLF**



# So wird Dein Schuh draus!

Laufanalyse und 3D-Scan inklusive



Einkleidungspartner



Skiverband Sachsen e.V.

**ziener**

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR

Bestellschluss bis 31.03.2021

ORTHOPÄDIE-  
TECHNIK

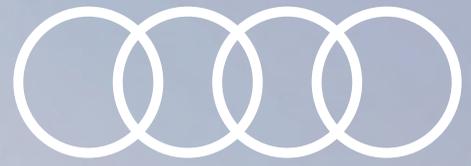


Orthopädie-Technik Wolf GmbH  
individual sportswear Wolf

Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz  
Eingang Richard-Möbius-Straße  
Tel. 0371 2361528, info@wear-wolf.eu  
[www.wear-wolf.eu](http://www.wear-wolf.eu)

individual sports  
**wearWOLF**





# Aus Ideen entsteht Zukunft.

Der neue, rein elektrische Audi e-tron GT quattro<sup>1</sup>.

**Vorsprung durch Technik**

Zukunft ist das, was das Leben spannend macht. Zukunft ist zuerst eine Idee, eine Vision aus der Realität entsteht.

Erleben Sie den neuen, rein elektrischen Audi e-tron GT quattro<sup>1</sup>, ästhetische Fahrdynamik, Sportlichkeit in Kombination mit hochwertiger Eleganz und ein elektrisierendes Fahrgefühl.

Lassen Sie sich begeistern – demnächst bei uns im Audi Zentrum Chemnitz.

<sup>1</sup> Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 19,6–18,8 (NEFZ); 21,6–19,9 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Effizienzklasse A+. Angaben zu Stromverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

## Audi Zentrum Chemnitz

Audi Zentrum Chemnitz AG  
Ein Unternehmen der Leonhardt Gruppe  
Neefestraße 143  
09116 Chemnitz  
Tel.: 03 71 / 4 00 38-0  
info@audi-chemnitz.de  
www.audi-zentrum-chemnitz.audi

**An einer Probefahrt interessiert?  
Code scannen und Termin vereinbaren.  
Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.**

